

SIEMENS

HiPath 3000
HiPath AllServe
Hicom 150 E/H

Assistant TC
optiPoint/optiset für Systemverwaltung

Bedienungsanleitung



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie Sie als Systembetreuer/in Ihre HiPath 3000/HiPath AllServe Ihren Anforderungen anpassen können.

Dies geschieht über die Systemtelefone mit den zwei niedrigsten internen Rufnummern (z. B. 11 und 12 oder 100 und 101). Als Systemtelefon muss ein optiset E standard, ein optiset E advance plus/comfort, ein optiset E advance conference/conference, ein optiset E memory, ein optiPoint 500 basic, ein optiPoint 500 standard oder ein optiPoint 500 advance angeschlossen sein.

Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen zur Systembetreuung werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Schritt für Schritt

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



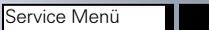
Rufnummer oder Kennzahl eingeben.



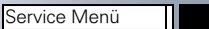
Kennzahl eingeben.



Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion)



Taste drücken.



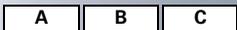
Leuchtende Taste drücken.



Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste  bestätigen.



Auswahlmöglichkeit suchen. Dazu die Tasten   drücken, bis Auswahlmöglichkeit im Display angezeigt wird. Dann mit der Taste  bestätigen.



Schreibtastatur benutzen, um Namen und Sonderzeichen einzugeben.



Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.



"Returntaste" drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.



Zum Markieren/Auswählen einer Funktion/Menüzeile: Cursor (■) nach unten bewegen.

oder



Cursor (■) nach oben bewegen.



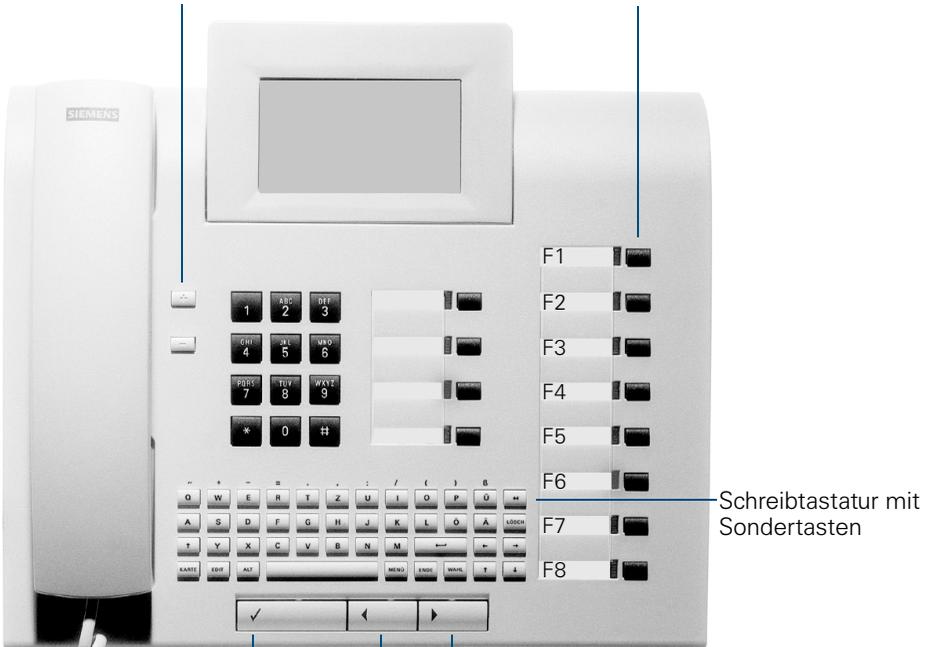
Zeichenweise rückwärts löschen.

Bedienfeld für die Systemverwaltung

Nach dem Starten der Systemverwaltung → Seite 7 haben die Tasten des Systemtelefones – abweichend von der Telefonfunktionalität – eine andere Bedeutung. Nachfolgend wird dies anhand des **optiset E memory** kurz dargestellt:

Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion, z. B. von TIn 11 nach TIn 12)

Funktionstasten **F1** bis **F8** drücken, wenn im Menü angeboten



Taste zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile oder zum Blättern innerhalb einer Funktion (z. B. von TIn 11 nach TIn 12).

Tasten zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile über den Cursor ■.

➡ Beim optiset E standard, optiset E advance plus/comfort oder optiset E advance conference/conference, optiPoint 500 basic, optiPoint 500 standard oder optiPoint 500 advance haben die Tasten die gleiche Bedeutung, lediglich die Schreibtastatur mit den Sondertasten fehlt. Nur mit dem optiset E memory lassen sich Texte eingeben.

Schritt für Schritt

So erreiche ich die Funktionen der Systemverwaltung

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das achtzeilige Display des optiset E memory gezeigt:

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch:

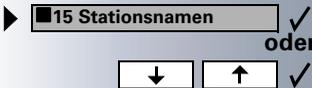
Drücken der neben den Cursor (■) angebotenen Tasten (* # 0 bis 9 über Wähltastatur und F1 bis F8 → Seite 3).

Beispiel:

1 5

Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. "15" für "Stationsnamen"

oder



Auswählen und bestätigen.

"Stationsnamen" auswählen und bestätigen.



Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Erscheint ein ">" rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl.



Beim optiset E standard, optiset E advance plus/comfort oder optiset E advance conference/conference mit zweizeiligem Display können Sie durch Drücken der Taste  die einzelnen angebotenen Menüzeilen durchblättern.

**So erreiche ich die Funktionen
der Systemverwaltung 4**

↓ Systemverwaltung-Funktionen

Systemverwaltung starten 7

- Systemverwaltung beenden 8
- Menü der Systemverwaltung 8

Zentrale Kurzwahl festlegen 9

- Kurzurufnummern eingeben/löschen 9
- Namen für Kurzurufnummern eingeben/löschen (nur optiset E memory) 10

Uhrzeit/Datum eingeben. 12

**Gebührenerfassung GE
(falls eingerichtet und berechtigt) 13**

- GE pro Teilnehmer (TIn, nicht für USA) 13
- GE pro Leitung (Ltg, nicht für USA) 14
- Gebührenfaktor (nicht für USA) 15
- ISDN-Einheit (nicht für USA) 16
- Währungstext (nur optiset E memory, nicht für USA) 17
- Anrufprotokoll 18
- GEP Telefonzelle (nicht für USA) 19

Stationsnamen (nur optiset E memory) 20

Info-Texte (nur optiset E memory) 21

Antwort-Texte (nur optiset E memory) 22

Sprachenauswahl 23

Gruppennamen (nur optiset E memory) 24

Projektkennzahl (PKZ)	25
Projektkennzahlen festlegen	25
Prüfverfahren festlegen.....	26
Eingabeverfahren festlegen	27
Stellenanzahl festlegen	28
Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)	29
Hotline-Ziel einrichten	29
Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten	30
Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchelschaltung)	32
Code für Fernverwaltung ändern	33
CMI-Mobilteile anmelden (nicht für USA)	34
Code für Anmeldung ändern	34
Anmeldebereitschaft einstellen.....	34
Kennwort für Systemverwaltung ändern	35
Anrufumleitung im Betreibernetz (nicht für USA) .	36

 **Rund ums Telefon**

Dokumentation	37
Bedienungsanleitung nachbestellen (nicht für USA)	37
Bedienungsanleitung im Internet.....	37
Stichwortverzeichnis	38

Schritt für Schritt

Systemverwaltung starten

Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Systemverwaltung starten. Nach dem Starten der Systemverwaltung werden am Display die Hauptmenüs/Funktionen angezeigt, die Sie ändern können. Welche einzelnen Funktionen sich eventuell hinter den Hauptmenüs verbergen, sehen Sie aus der Tabelle Hauptmenü/Untermenü → Seite 8. Eine Erklärung der einzelnen Funktionen folgt im Anschluss an die Tabelle Hauptmenü/Untermenü (Seitenhinweis beachten).

Service Menü

▶ *95=Systemverwaltung? ✓

oder

* 9 5

A B C

Benutzer: XXX ✓

A B C

Kennwort: XXX ✓

Taste drücken. Lampe leuchtet

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Benutzernamen eingeben
(Standard = "*95"; kann Ihr Servicetechniker ändern).

Eingabe bestätigen.

Kennwort eingeben
(nur notwendig, wenn Sie oder Ihr Servicetechniker ein Kennwort festgelegt haben).

Starten Sie die Systemverwaltung zum ersten Mal, dürfen Sie kein Kennwort eingegeben, einfach die Aufforderung "Kennwort" mit der Taste bestätigen. Ausnahme: Ihr Servicetechniker hat für Sie bereits ein Kennwort eingerichtet.

Das System fordert Sie auf, ein Kennwort (maximal 16 Zeichen) einzugeben, Sie müssen es aber nicht.

In beiden Fällen mit der Taste bestätigen. Haben Sie ein Kennwort eingegeben, müssen Sie es nochmals eingeben.

Bitte das Kennwort notieren, da auch Ihr Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Eingabe bestätigen, auch wenn kein Kennwort eingegeben wurde.

Die Systemverwaltung ist gestartet, die möglichen Funktionen (Hauptmenü → Seite 8) erscheinen am Display.

Schritt für Schritt



Sie können die Systemverwaltung auch während eines Gespräches durchführen. Haben Sie die Systemverwaltung gestartet, ist kein weiterer Zugang zur Systemverwaltung mehr möglich.

Systemverwaltung beenden

Sie können die Systemverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

Service Menü

Taste drücken. Lampe erlischt.

Menü der Systemverwaltung

Hauptmenü	Untermenü	Seite
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern	→ 9
	2 KWZ-Namen	→ 10
12 Uhrzeit		→ 12
13 Datum		→ 12
14 Gebührenerfassung (erscheint nicht, wenn ein anderer Teilnehmer die Berechtigung zur Gebührenerfassung hat)	1 GE pro Tln	→ 13
	2 GE pro Ltg	→ 14
	4 Gebührenfaktor	→ 15
	5 ISDN-Einheit	→ 16
	6 Währungstext *	→ 17
	7 Anrufprotokoll	→ 18
	8 GEP Telefonzelle	→ 19
15 Stationsnamen *		→ 20
16 Info-Texte *		→ 21
17 Antwort-Texte *		→ 22
18 Sprachenauswahl		→ 20
19 Gruppennamen *		→ 24
20 Projektkennzahlen	1 PKZ-Liste	→ 25
	2 Prüfverfahren	→ 26
	3 Eingabeverfahren	→ 27
	4 Stellenanzahl	→ 28
21 Hotline	1 Hotline-Ziel	→ 29
	2 Hotline-Tln	→ 30
	3 Röchel-Zeit	→ 32
22 Code, Fernverwaltung		→ 33
23 Code, Cordless		→ 34
24 Sicherheit	1 Kennwort ändern	→ 35

* erscheint nur beim optiset E memory

Schritt für Schritt

Zentrale Kurzwahl festlegen

Sie können Rufnummern (mit maximal 31 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden abspeichern und mit einer dreistelligen zentralen Kurzurufnummern zur Vereinfachung der Wahl festlegen. Folgende zentralen Kurzurufnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden.

- 000 - 299
(HiPath 3150, HiPath 3250, HiPath 3300/3350)
- 000 - 999
(HiPath 3500/3550, HiPath 3700/3750)

Bitte vergessen Sie nicht, die unter den zentralen Kurzurufnummern gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen.

Kurzurufnummern eingeben/löschen

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

11 zentrale Kurzwahl ✓

1 KWZ-Rufnummern ✓

oder

1 1 1

oder

1 1

Bestätigen.

Bestätigen (nur bei optiset E memory).

Kennzahl eingeben (optiset E memory).

Kennzahl eingeben (optiset E standard/comfort/conference).

+ oder -

oder

+ = blättern ✓

oder

#

bestätigen ✓

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen:
Tasten drücken.

Bestätigen.

Speicherplatz gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

*

oder

* = ändern ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt



Komplette externe Rufnummer mit Extern-Kennzahl, z. B. 0 oder Leitungskennzahl, z. B. 801 eingeben (maximal 31 Stellen).

Mit der Taste "Wahlwiederholung" kann zwischen zwei Ziffern eine Wahlpause programmiert werden.

Die Taste "#" bewirkt, dass die nachfolgenden Ziffern als MFV-Töne ausgesendet werden.

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei optiset E memory).

oder

Rufnummer löschen:

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Namen für Kurzrufnummern eingeben/ löschen (nur optiset E memory)

Sie können für jede festgelegte Kurzrufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzrufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzrufnummer mit Namen gespeichert ist.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

✓

Bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -

oder

✓

Bestätigen.

oder



✓

Speicherplatz gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt



oder


 ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Namen eingeben (maximal 16 Stellen).



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder


 ✓

✓

Namen löschen:

Auswählen und bestätigen.

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Uhrzeit/Datum eingeben

Uhrzeit/Datum werden nach einem gelaufenen externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt.

Ist dies nicht der Fall oder Ihr System ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie Uhrzeit und Datum selbst eingeben oder ändern.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

▶ ✓
oder

oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl (Uhrzeit oder Datum) eingeben

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.



Uhrzeit oder Datum eingeben.

Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat:

- "im Format hhmm" (hh = Stunden zweistellig; mm = Minuten zweistellig); z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).
- "im Format ttmj" (tt = Tag zweistellig; mm = Monat zweistellig; jj = Jahreszahl zweistellig); z. B. 171100 für das Datum 17.11.00

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Gebührenerfassung GE (falls eingerichtet und berechtigt)

GE pro Teilnehmer (TIn, nicht für USA)

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen. Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

- ▶ **Gebührenerfassung** ✓
- GE pro TIn** ✓
- oder
-

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

- GET bearbeiten** ✓
- oder
-

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

- ▶

Der Benutzerführung am Display folgen (Teilnehmer auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

- oder
- ▶ **GET ausdrucken** ✓
- oder
-

Verbindungskosten aller Teilnehmer ausdrucken:

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

- ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

GE pro Leitung (Ltg, nicht für USA)

Sie können sich für jede Leitung zum Netzanbieter die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

2 GE pro Ltg ✓

oder

1 4 2

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

1 GEL bearbeiten ✓

oder

1

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Der Benutzerführung am Display folgen (Leitung auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).

oder

▶ 2 GEL ausdrucken ✓

oder

2

Verbindungskosten aller Leitungen ausdrucken:

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Gebührenfaktor (nicht für USA)

Für die Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie nach Bedarf einen Faktor festlegen, mit dem die anfallenden Zählimpulse multipliziert werden (Preis pro Zählimpuls). Dieser Faktor kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) frei bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

Gebührenfaktor ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Richtung auswählen:
Tasten drücken.

✓

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Faktor eingeben.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei opti-set E memory).

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

ISDN-Einheit (nicht für USA)

Für die Anzeige der Verbindungskosten als Geldbetrag kann es je nach Konfiguration erforderlich sein, die ISDN-Einheit im System an die ISDN-Einheit der ISDN-Leitung vom Netz anzupassen. Die vom Netz gelieferte ISDN-Einheit ist abhängig vom Netzanbieter.

Diese Einheit kann für jede Gruppe von Leitungen = Richtung (z. B. für die Extern-Kennzahl 0) bestimmt werden.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

ISDN-Einheit ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Richtung auswählen:
Tasten drücken.

✓

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Einheit eingeben.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei opti-set E memory).

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Währungstext (nur optiset E memory, nicht für USA)

Zur Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie einen maximal dreistelligen Währungstext eingeben.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

Währungstext ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

* ✓

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

Währungstext eingeben.

evtl.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Währungstext löschen:

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufprotokoll

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbindungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ 14 Gebührenerfassung ✓

Auswählen und bestätigen.

7 Anrufprotokoll ✓

Bestätigen.

oder

1 4 7

Kennzahl eingeben.

*

Kennzahl eingeben.

oder

*=ändern ✓

Bestätigen.

▶ 0=nein ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ 1=ja ✓

oder

0 oder 1

Kennzahl (nein oder ja) eingeben.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

GEP Telefonzelle (nicht für USA)

Hat ein Teilnehmer (z. B. in einer Telefonzelle) ein kostenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Gesprächskosten/Verbindungskosten an einem anderen Telefon anzeigen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ **Gebührenerfassung** ✓

Auswählen und bestätigen.

GEP Telefonzelle ✓
oder

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Teilnehmer auswählen, dessen Kosten angezeigt werden sollen:
Tasten drücken.

✓
oder

Bestätigen.

Teilnehmer gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer eingeben, bei dem die Kosten angezeigt werden sollen.

evtl.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei optiset E memory).

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Stationsnamen (nur optiset E memory)

Sie können für alle Telefone Namen eintragen oder ändern. Diese werden dann je nach Situation am Display angezeigt, z. B. "Ruf: Maier". Für die S₀-Schnittstellen, die als Teilnehmeranschlüsse verwendet werden, können Sie ebenfalls Namen vergeben.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Teilnehmer auswählen:
Tasten drücken.

✓
oder

Bestätigen.



Teilnehmer gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

*
oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

Name eingeben (maximal 16 Stellen).

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Name löschen:

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Info-Texte (nur optiset E memory)

Von allen Telefonen können vordefinierte Info-Texte (Nachrichten) zu allen Systemtelefonen gesendet werden. Diese vordefinierten Info-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen). Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Vordefinierte Info-Texte auswählen:
Tasten drücken.

✓
oder

Bestätigen.

Info-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.



oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Text löschen:

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Am optiset E entry und optiset E basic werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die Lampe Nachricht/Info blinkt.

Schritt für Schritt

Antwort-Texte (nur optiset E memory)

An Systemtelefonen mit Display können vordefinierte Antwort-Texte (Nachrichten) hinterlassen werden. Bei einem Anruf erscheint die Nachricht am Display des Anrufers. Diese vordefinierten Antwort-Texte können Sie ändern und somit Ihren Erfordernissen anpassen (maximal 24 Stellen).

Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

✓
oder

Bestätigen.

Antwort-Textnummer (0 ... 9) gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

oder

▶ ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Text eingeben (maximal 24 Stellen).

evtl.

Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprachenauswahl

Sie können jedem Telefon eine individuelle Menüsprache zuweisen, z. B.:

- "deutsch"
- "amerikanisch"
- "französisch"
- "spanisch"
- "englisch"

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

Teilnehmer auswählen:
Tasten drücken.

✓
oder

Bestätigen.



Teilnehmer gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

*
oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl eingeben

✓
oder

Eingabe bestätigen.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Schritt für Schritt

Gruppennamen (nur optiset E memory)

Es können bis zu 20 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 8 Teilnehmern (HiPath 3250, HiPath 3300/3350) und bis zu 150 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 20 Teilnehmern (HiPath 3500/3550/Hipath 3700/3750) eingerichtet sein. Diese Gruppen haben eigene Rufnummern. Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Namen eintragen oder ändern.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ 19 Gruppennamen ✓
oder
1 9

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

+ oder -
oder

+ = blättern ✓
oder

Bestätigen.



Gruppe gezielt eingeben und

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.



oder

▶ * = ändern ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

A B C

Gruppenname eingeben (maximal 12 Stellen).

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen.

oder

Gruppenname löschen:

▶ F3 = löschen ✓

Auswählen und bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

bestätigen ✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Projektkennzahl (PKZ)

Die Telefonbenutzer können Verbindungskosten bestimmten Vorgängen oder Projekten zuordnen. Dies geschieht durch Eingabe einer Projektkennziffer vor oder auch während eines kostenpflichtigen Gesprächs. Die frei wählbare PKZ wird allen nachfolgenden Gesprächsabschnitten des aktuellen Gesprächs für die Gebührenerfassung zugeordnet. Die Projektkennzahl wird beim Datenausdruck mit ausgegeben.

Projektkennzahlen festlegen

Sie können für den Telefonbenutzer in einer Liste bis zu 1000 Projektkennziffern mit maximal 11 Stellen festlegen,

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
 ✓
 oder

Auswählen und bestätigen.
 Bestätigen.
 Kennzahl eingeben.

+ oder -
 oder

Liste auswählen:
 Tasten drücken.

✓
 oder

Bestätigen.
 Liste gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

*
 oder

Kennzahl eingeben.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.



PKZ eingeben (maximal 11 Stellen).

evtl.



Eingaben zeichenweise rückwärts löschen (nur bei optiset E memory).

Schritt für Schritt

oder

PKZ löschen:

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Prüfverfahren festlegen

Für die zur Verfügung gestellten Projektkennziffern können Sie 3 Prüfverfahren festlegen:

- Ungeprüft (Standard),
- gegen die Liste geprüft,
- gegen die Stellenanzahl geprüft (Stellenanzahl festlegen → Seite 28).

Dadurch vermeiden Sie z. B. die Eingabe von ungültigen Projektkennzahlen, es werden nur gültige Projektkennzahlen aus der Liste akzeptiert.

Sie können auf eine Prüfung verzichten oder die eingegebene PKZ überprüfen lassen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

*
oder

Kennzahl eingeben.

✓

Bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

▶ ✓

oder

▶ ✓

oder

oder oder

Kennzahl eingeben

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Eingabeverfahren festlegen

Für die Eingabe der Projektkennziffer können Sie für jede Gruppe von Leitungen = Richtung eine von zwei Kriterien festlegen.

Eingabe freiwillig (Standard)

Die Eingabe einer PKZ kann vor Gesprächsbeginn, d. h. auch vor einer Leitungsbelegung, von allen Telefonen aus eingegeben werden. Während eines Gespräches ist die Eingabe einer PKZ nur von Systemtelefonen aus möglich.

Eingabe erzwungen

Die Eingabe einer PKZ muss vor Gesprächsbeginn (nach Belegen einer Richtung) eingegeben werden. Die PKZ wird dann gemäß ihren programmierten Variante überprüft → Seite 26. Bei kommenden Gesprächen ist die Eingabe einer PKZ freiwillig.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

+ oder -

Richtung auswählen:
Tasten drücken.

oder

✓

Bestätigen.

oder

Richtung gezielt eingeben und

✓

Eingabe bestätigen.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder
▶ ✓
oder
 oder

Kennzahl eingeben

✓

Eingabe bestätigen.

Stellenanzahl festlegen

Haben Sie als Prüfverfahren die Variante Stellenanzahl festgelegt → Seite 26, müssen Sie hier die Anzahl der zu prüfenden Stellen festlegen (maximal 11 Stellen).

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Kennzahl eingeben.

oder

✓

Bestätigen.

Stellenanzahl eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)

Hotline sofort

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers **sofort** ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem von Ihnen festlegbaren internen oder externen Ziel erfolgt.

Hotline nach Zeit (Röchelschaltung)

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass der automatische Verbindungsaufbau erst nach einer von Ihnen festlegbaren Zeit nach Abheben des Hörers erfolgt.

Diese "Röchel-Zeit" ist zentral einzustellen.

Hotline-Ziel einrichten

- Für HiPath 3150, HiPath 3250, HiPath 3300/3350 können Sie 1 gemeinsames Ziel einrichten.
- Für HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750 können Sie 6 Ziele einrichten. Jedem Telefon lässt sich eins der sechs Ziele zuordnen ("Hotline-Zuordnung" → Seite 30).

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

▶ ✓

✓

oder

+ oder -

oder

✓

oder

✓

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Bei HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750 gewünschte Hotline auswählen:
Tasten drücken.

Bestätigen.

Hotline gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt



oder

▶ ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.



oder

▶ ✓

Hotline-Ziel (Rufnummer) eingeben.

Hotline-Ziel löschen:

Auswählen und bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

✓

Eingabe bestätigen.

Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten

Sie können für jedes Telefon den Hotline-Modus festlegen.

- aus (Hotline ausgeschaltet)
- Hotline (Hotline sofort eingeschaltet) oder
- Röcheln (Hotline nach Zeit eingeschaltet).

Bei HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750 müssen Sie für jedes Telefon noch ein Hotline-Ziel 1 ... 6 zuordnen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

✓

Bestätigen.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

oder

oder

Kennzahl eingeben



oder

▶ ✓

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

- + oder –**
oder
 ✓
- Teilnehmer auswählen:
Tasten drücken.
- oder**
 ✓
- Bestätigen.
- #** 
oder
 ✓
- Teilnehmer gezielt eingeben und
Eingabe bestätigen.
- ***
oder
 ✓
- Kennzahl eingeben.
Auswählen und bestätigen.
- 0=aus** ✓
- Auswählen und bestätigen.
- 1=Hotline** ✓
- 2=Röcheln** ✓
- 0** oder **1** oder **2**
- Kennzahl eingeben
nur bei HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750:
- 
oder
Hotline-Zuordnung löschen:
Auswählen und bestätigen.
- ✓
- Eingabe bestätigen.
- ✓
- Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Hotline-Zeit einrichten (nur bei Röchel-schaltung)

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

▶ ✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

*

Kennzahl eingeben.

oder

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.



Zeit in Sekunden (1 ... 99) eingeben.

Schritt für Schritt

Code für Fernverwaltung ändern

Ihr System kann aus der Ferne konfiguriert/verwaltet werden. Dazu müssen Sie auf Anforderung vom Servicetechniker einige Bedienprozeduren durchführen. Unter anderem müssen Sie einen 6stelligen Code (Passwort) eingeben; Standard = „000000.“

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.



Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Aktuellen alten 6-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe "000000".



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Schritt für Schritt

CMI-Mobilteile anmelden (nicht für USA)

Code für Anmeldung ändern

Für die Anmeldung eines CMI-Mobilteils (Cordless-Telefon) müssen Sie Ihr System durch Eingabe eines Codes (Standardcode = 19 97 07 07) in Anmeldebereitschaft setzen.

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet
→ Seite 7.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben



Aktuellen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe "19970707".



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

Anmeldebereitschaft einstellen

Um ein CMI-Mobilteil (Cordless-Telefon) anmelden zu können, müssen Sie Ihre Anlage in Anmeldebereitschaft setzen. Für ca. 10 Minuten können Sie dann Ihre Mobilteile anmelden

Taste drücken. Lampe leuchtet

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Code eingeben.

Schritt für Schritt

Kennwort für Systemverwaltung ändern

Haben Sie beim Starten der Systemverwaltung ein Kennwort eingegeben → Seite 7, können Sie dieses ändern.

Bitte das neue Kennwort notieren, da auch der Servicetechniker dieses nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 7.

▶ ✓

Auswählen und bestätigen.

✓

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.



Neues Kennwort eingeben.

✓

Eingabe bestätigen.



Neues Kennwort wiederholen.

✓

Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung im Betreibernetz (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (Servicetechniker fragen), können Sie alle vom öffentlichen Netz über einen Basisanschluss (Anlagenrufnummer/Anlagenanschluss) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Firmenanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die zugeordnete Mehrfachrufnummer MSN umgeleitet.

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

✓
oder

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen.

▶ ✓
oder

▶ ✓
oder

oder oder

Kennzahl eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

Umleitung ausschalten:

▶ ✓
oder

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

✓
oder

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder oder

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Dokumentation

Bedienungsanleitung nachbestellen (nicht für USA)

Diese Bedienungsanleitung ist über die Siemens-Vertriebsorganisation nachbestellbar:

- in Papierform unter der Bestellnummer A31003-H1012-C116-*-19 (auch in anderen Sprachen),
- in elektronischer Form (HTML und PDF) auf CD-ROM unter der Bestellnummer P31003-H1012-C130-*-6Z19 (7-sprachig).



Für Auskünfte und Bestellung wenden Sie sich an die Systembetreuung.

Bedienungsanleitung im Internet

Sie können die vorliegende Bedienungsanleitung als Datei aus dem Internet herunterladen:

<http://www.hipath.com>

Die Bedienungsanleitung liegt im PDF-Format vor. Dazu benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Herunterladen aus dem Internet benötigen Sie einen Computer mit Internetzugang und einen WWW-Browser, z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer.

Stichwortverzeichnis

A

Amt Anrufumleitung	36
Anmeldebereitschaft	
CMI-Mobilteile	34
Code ändern	34
Anrufprotokoll	18
Anrufumleitung im Betreibernetz	36
Antwort-Texte	22

B

Bedienfeld optiset E memory	3
Bedienschritte	2
Bedienungsanleitung	
HTML-Format	37
nachbestellen	37
PDF-Format	37
Benutzerführung über Display	4
Benutzername Systemverwaltung	7
Blättern innerhalb Funktion	2, 3

C

CMI-Mobilteil	
anmelden	34
Code ändern	34
Code	
Cordless Anmeldung	34
Fernverwaltung rücksetzen	33
Mobilteil Anmeldung	34
Systemverwaltung	35
Cordless-Telefon	34
Cursor	2, 3

D

Datum eingeben/ändern	12
Display	4

F

Funktionen	
Hauptmenü	8
Untermenü	8
Funktionen einleiten	4
Funktionstasten F1 bis F8	3, 4

G

Gebührenerfassung	13
Gebührenfaktor	15
Gesprächskosten	
Anzeige an anderem Telefon	19
pro Leitung	14
pro Telefon	13
Gruppennamen	24

H

Hauptmenü	8
Hotline	
nach Zeit (Röcheln)	29
sofort	29
Teilnehmer	30
Zeit	32
Ziel	29
HTML-Format	37

I

Info-Texte	21
ISDN-Einheit	16

K

Kennwort Systemverwaltung	7, 35
Kurzrufnummern zentral	9
Kurzwahl zentral	9

M

Menüs einleiten	4
Mobilteil-Anmelde-Code	34

N

Nachricht-Texte	21
Namen für Gruppen-/Sammelruf	24
Namen für Kurzzurufnummern	10

P

Passwort Fernverwaltung	33
PDF-Format	37
Projektkennzahl (PKZ)	
Eingabe erzwungen	27
Eingabe freiwillig	27
Eingabeverfahren festlegen	27
festlegen	25
gegen Liste geprüft	26
Prüfverfahren festlegen	26
Stellenanzahl festlegen	28
ungeprüft	26

R

Röcheln	29, 32
Rücksetzen	
Code/Fernverwaltung	33

S

schnurlose Telefone	34
selbsttätiger Verbindungsaufbau	29
Sprachenauswahl	23
Stationsnamen	20
Symbolerklärungen	2
Systemverwaltung	
beenden	8
starten	7

T

Telefonzelle	19
--------------------	----

U

Uhrzeit eingeben/ändern	12
Umleitung im Betreibernetz	36
Untermenü	8

V

Verbindungsaufbau selbsttätig	29
Verbindungskosten	13

W

Währungstext	17
--------------------	----

Z

Zentrale Kurzzurufnummern, Kurzzurufnum- mern zentral	9
Zentrale Kurzwahl	9



1P A31003-H1012-C107-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

Bestell-Nr.: A31003-H1012-C107-3-19 • Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland • BA 25.02.2002

© Siemens AG 2002 • Information and Communication Networks • Hofmannstr. 51 • D-81359 München

• **Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.**